

Ergänzung zum Landschaftspflegerischen Begleitplan für drei geplante Windenergieanlagen

Windenergieprojekt Ostbevern SW 1



Foto: enveco GmbH 2017

Auftraggeber:
WWU Wind GmbH
Berliner Platz 8
48143 Münster

Auftragnehmer:
enveco GmbH
Grevener Str. 61c
48149 Münster

Februar 2022

Inhalt

1. Aufgabenstellung	3
2. Interpretation in Bezug auf die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen	3
2.1. Planerische Vorgaben und Sonstige Fachplanungen und Schutzausweisungen	3
2.2. Tiere	4
2.2.1. Vogelarten	4
2.2.2. Fledermausfauna	4
2.3. Pflanzen / Biotope und Boden	4
2.4. Landschaftsbild und naturbezogene Erholung	5
3. Zusammenfassende Darstellung der Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	5
4. Literatur- und Quellenverzeichnis	5
5. Anhang	5

1. Aufgabenstellung

Die enveco GmbH wurde von der WWU Wind GmbH mit der Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) für drei geplante Windenergieanlagen (WEA) beauftragt. Die letzte Änderung dieser Untersuchung erfolgte im Dezember 2020.

Zwei der geplanten WEA (WEA 2 und 3) sind mittlerweile genehmigt worden.

Die vorliegende Ergänzung berücksichtigt eine nachträgliche Änderung des geplanten Standortes der WEA 1. Alle sonstigen Parameter bleiben unverändert.

Die Standorte der geplanten WEA 1 laut LBP vom Dezember 2020:

Bezeichnung	Hersteller	Typ	Nabenhöhe	Rechtswert	Hochwert
WEA 1	Vestas	V136	149 m	418381	5762847

Tabelle 1: Koordinaten der geplanten WEA 1
(Koordinatenbezugssystem UTM ETRS 89 Zone 32)

Die Standorte der geplanten WEA 1 laut vorliegender Ergänzung:

Bezeichnung	Hersteller	Typ	Nabenhöhe	Rechtswert	Hochwert
WEA 1	Vestas	V136	149 m	418383	5762859

Tabelle 2: Koordinaten der geplanten WEA 1
(Koordinatenbezugssystem UTM ETRS 89 Zone 32)

Gegenstand der Ergänzung sind mögliche Änderungen durch die Standortverschiebung der WEA 1 (s. gelbe Markierung in Tabelle 2) in Bezug auf das Ergebnis des LBP.

2. Interpretation in Bezug auf die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen

Aufgrund der geringfügigen Änderung des Standortes der geplanten WEA 1 erfolgt keine Anpassung der Untersuchungsgebiete der einzelnen Schutzgüter. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Auswirkungen durch die geplante WEA 1 nicht grundlegend verändert und somit eine komplette Überarbeitung des LBP vom Dezember 2020 nicht erforderlich ist. Hierzu sei im Folgenden eine Kurz-Darstellung für die einzelnen Umweltbelange gegeben. Dabei wird sich auf die Auswirkungsprognose beschränkt, da sich an der Bestandssituation durch die geringe Verschiebung der geplanten WEA 1 nichts ändert. Die Bestandsbeschreibung der einzelnen Schutzgüter ist dem LBP (enveco 2020a) zu entnehmen.

2.1. Planerische Vorgaben und Sonstige Fachplanungen und Schutzausweisungen

Aufgrund der geringen Verschiebung der geplanten WEA 1 ergeben sich keine Änderungen in Bezug auf die planerischen Vorgaben und Schutzgebiete.

Die geringfügigen Änderungen in Bezug auf den Standort und die Eingriffsflächen führen nicht zu einer Betroffenheit von bislang nicht beeinträchtigten Gebieten.

2.2. Tiere

2.2.1. Vogelarten

Im Rahmen artenschutzrechtlicher Untersuchungen (BfVTN 2019) wurde nachgewiesen, dass die Errichtung und der Betrieb von drei geplanten Windenergieanlagen (WEA) in der geplanten Windvorrangzone Westbevern-Philipsheide, Gemeinde Ostbevern, Kreis Warendorf, mit Blick auf die Avifauna prinzipiell möglich ist, so dass es nicht zum Eintritt von Zugriffsverboten nach § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) kommt. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung von Vermeidungsmaßnahmen in allgemeiner Form (Bauzeitenregelung, Gestaltung Mastfußbereich) sowie in spezieller, bezogen auf die Waldschnepfe. Dabei umfassen die Maßnahmen Betriebseinschränkungen während des Zeitraums der Schnepfenbalz.

2.2.2. Fledermausfauna

Bei Anwendung einer pauschalen Abschaltautomatik vom 01.04. - 31.10. in Nächten mit geringen Windgeschwindigkeiten (< 6 m / sec) in Gondelhöhe, Temperaturen > 10 °C und keinem Niederschlag (alle Kriterien müssen zugleich erfüllt sein) kommt es nicht zu einer betriebsbedingten Beeinträchtigung der Fledermäuse.

Hinsichtlich möglicher Quartiere im Bereich der geplanten Gehölzeingriffe (Fällung von Bäumen während des Anlagenbaus) kann es zu einer Beschädigung / Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie zur Tötung von Individuen kommen. Die Bäume sind daher vor Beginn der Fällarbeiten auf ihre Eignung, bzw. Nutzung als Fledermausquartier hin zu untersuchen. Soweit eine Beeinträchtigung nicht ausgeschlossen werden kann, ist durch eine Fällbegleitung eine Schädigung von Tieren zu verhindern.

2.3. Pflanzen / Biotope und Boden

Durch die geringe Standortverschiebung der WEA 1 kommt es zu keiner Änderung der betroffenen Bodentypen und damit auch zu keiner Betroffenheit von schutzwürdigen Böden. Im Vergleich zwischen den geplanten Eingriffsflächen des neuen und des alten Standortes der WEA 1 ergeben sich Unterschiede (s. Karte 1 im Anhang).

Daraus ergibt sich folgende neue Eingriffsbilanz für die WEA 1:

Eingriff durch	Eingriffs- fläche (m²)	Ausgangssituation			Situation nach Realisierung		
		Biotoptyp	ÖWE/m²	ÖWE	Biotoptyp	Wert	ÖWE
WEA 1 Verfahren nach BImSchG							
Fundament	604	Acker (3.1)	0,3	181	Vollvers. (1.1)	0,0	0
Kranstellfläche	1.090	Acker (3.1)	0,3	327	Teilvers. (1.2)	0,1	109
Zuwegung	1.044	Acker (3.1)	0,3	313	Teilvers. (1.2)	0,1	104
Summe:	2.738			821			213
Kompensationsbedarf:							608

Tabelle 3: Bilanzierung des Eingriffs für Pflanzen / Biotope und Boden.

Der Kompensationsbedarf für das Schutzgut Fläche lag für den bisherigen Standort laut LBP vom Dezember 2020 bei 1.060 ÖWE. Damit liegt der neue Kompensationsbedarf um 452 ÖWE niedriger und es sind keine zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

2.4. Landschaftsbild und naturbezogene Erholung

Die Ersatzgeldberechnung gemäß dem Verfahren des Windenergieerlasses 2018 wird über die Parameter der 15-fachen Anlagengesamthöhe um den jeweiligen Standort sowie die Vorbelastungen im Bereich des 10-fachen Rotordurchmessers hergeleitet.

Durch die Standortverschiebung der WEA 1 Richtung Norden, verschiebt sich der Radius der 15-fachen Anlagengesamthöhe ebenfalls Richtung Norden. Da es sich um eine geringe Verschiebung handelt, ändert sich die Flächenverteilung der LBE nicht wesentlich. Die Höhe des Ersatzgeldes bleibt gleich.

Ersatzgeld für die neu geplante WEA 1:					
a) Größe des Untersuchungsraumes:					
WEA 1			3.328 ha		
Landschaftsbildeinheiten (LBE) mit Wertstufen anteilig für WEA:					
LBE Wertigkeit	sehr gering/gering	mittel	hoch	sehr hoch	Ortslage Siedlung > 5 km²
Fläche (ha)	0	2.959	0	203	167
Fläche anteilig am Untersuchungsraum*	0,00	0,94	0,00	0,06	n. berücksichtigt
b) Zuordnung Preise je Meter Anlagenhöhe und Wertstufe (€):					
3 bis 5 WEA	75,00	160,00	340,00	720,00	0,00
c) Flächengewichtete Mittelung der Preise (€ / m) nach Vorbelastung:			d) Ersatzgeld: (€ / m) x Gesamthöhe (m)		
Summe Anteil LBE x Preis (€ / m)			GH (m) Ersatzgeld		
WEA 1	193,60 €/m		217,00	42.011,20 €	
Summe Gesamt:			42.011,20 €		

* Fläche LBE gleicher Wertigkeit (ha) / (Gesamtfläche (ha) - Fläche LBE Ortslage Siedlung > 5 km²)

Tabelle 4: Ersatzgeldberechnung für die geplante WEA 1.

3. Zusammenfassende Darstellung der Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Alle im LBP 2020 (enveco 2020a) dargestellten Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, zum Ausgleich und Ersatz sowie Ersatzgeld bleiben unverändert bestehen.

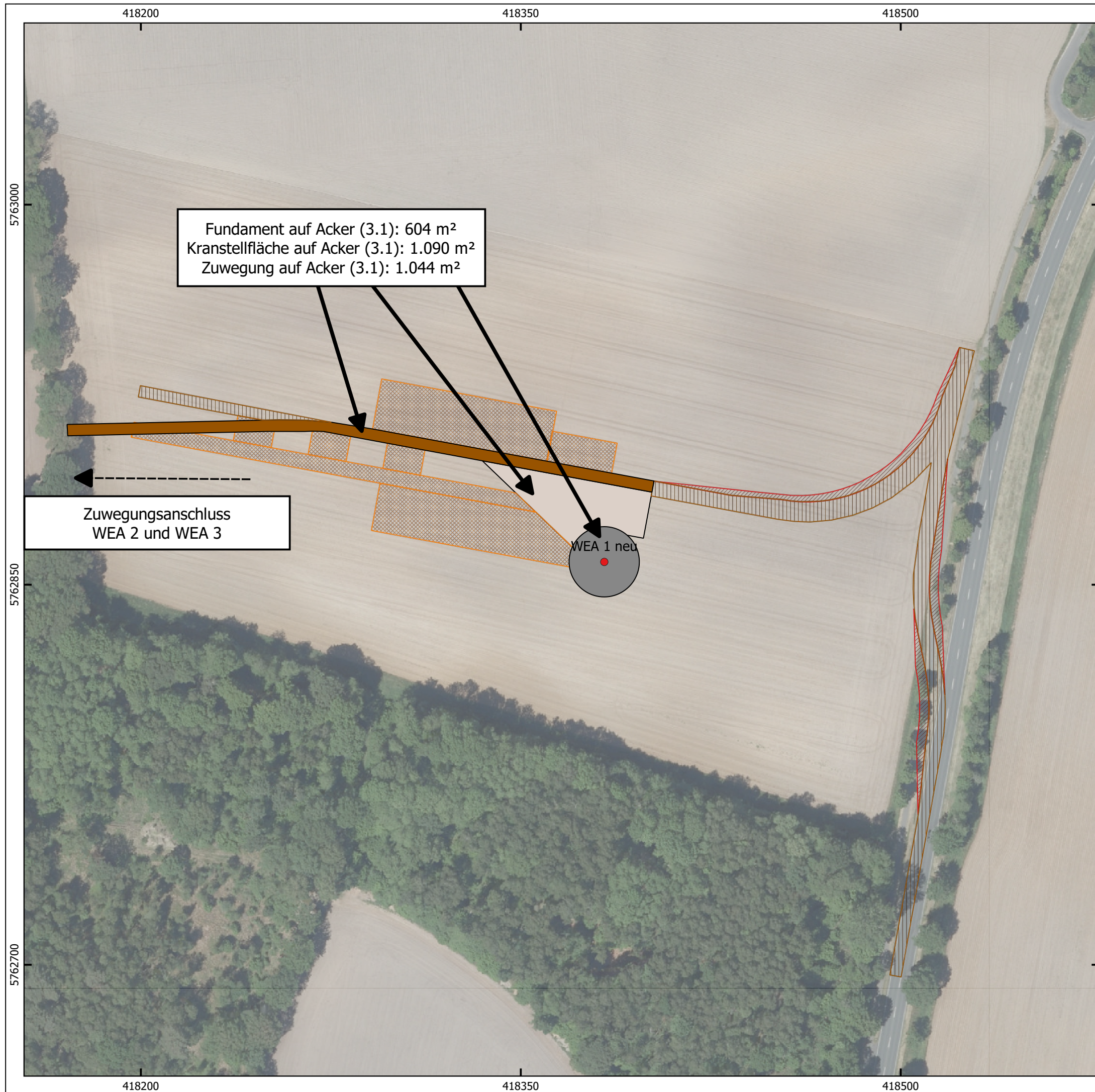
4. Literatur- und Quellenverzeichnis

BfVTN (2019): ASP II Avifauna Windvorrangzone Westbevern-Philipsheide. Vogelkundliche Untersuchungen zu drei Windenergieanlagen-Standorten in der geplanten Windvorrangzone Westbevern-Philipsheide, Gemeinde Ostbevern, Kreis Warendorf Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zur Avifauna 2014-2019.

enveco GmbH (2020a): Landschaftspflegerischer Begleitplan für drei geplante Windenergieanlagen. Windenergieprojekt Ostbevern SW1. Münster. Dezember 2020.

5. Anhang

Karte 1: Eingriffsflächen WEA 1



Zeichenerklärung

- geplanter WEA-Standort
- Eingriffsflächen
- Fundament
 - Zuwegung dauerhaft teilversiegelt
 - Kranstellfläche dauerhaft teilversiegelt
 - ▨ Schwenkbereich
 - ▨ temporäre Montage- und Lagerflächen
 - ▨ Zuwegung temporär



Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM Zone 32N
Kartengrundlage: WMS NW DOP (c) Geobasis NRW

Windenergieprojekt Ostbevern SW 1 Ergänzung zum Landschaftspflegerischer Begleitplan

Auftraggeber: WWU Wind GmbH

Karte 1: Eingriffsflächen WEA 1

Maßstab: 1 : 1.500

Datum: Februar 2022



enveco GmbH
Grevener Straße 61c
48149 Münster
Tel.: 0251 - 315810